

MODEL UNITED NATIONS OF HAMBURG 2010

im GYMNASIUM MEIENDORF

Die Teilnehmer der einwöchigen MUN Konferenz.



Die Opening Ceremonies im Hamburger Rathaus.

Eine weitere Tradition bei MUN Konferenzen sind die abendlichen Aktivitäten, bei denen sich die Teilnehmer abseits der formalen Debatten und in alltäglicher Kleidung näher kennen lernen können. Allerdings fängt am nächsten Morgen der MUN Alltag aufs Neue an und alle Teilnehmer stürzen sich voller Elan und Kaffee auf die anstehenden Debatten und Diskussionen.

„Live, love and debate“ - das MUN Motto

galt auch wieder dieses Jahr in Hamburg und so fanden sich alle Schüler und Organisatoren, angereist aus Deutschland, Zypern, Polen, Dänemark und Holland, am Sonnabend, den 18. September, zu der General Assembly - der Vollversammlung - zusammen. Die Resolutionen, die in den jeweiligen Committees verabschiedet worden waren, wurden dort mit sämtlichen Teilnehmern der Konferenz ein letztes Mal diskutiert, bevor es zur endgültigen Abstimmung kam. Unter anderem wurde somit beschlossen, dass landumschlossene Länder stärker in den Welthandel integriert werden sollten, der internationale Drogenschmuggel stärker bekämpft werden soll und dass Israel aufgefordert wird, Siedlungsprojekte im Westjordanland einzustellen.

Nachdem diese Resolutionen verabschiedet worden waren und der politische Part der MUN Konferenz einen würdigen Abschluss gefunden hatte, fanden am Sonntag, den 19. September, die sogenannten „Closing-Ceremonies“, also die offizielle Verabschiedung der teilnehmenden Schüler, statt. Nach rührenden Reden der Hauptverantwortlichen und gemeinsamen Schwelgen in den Erinnerungen an die vergangene Woche erklärte Felix Berkemeier, der diesjährige Präsident der General Assembly, die „MUN of Hamburg“ für beendet.



Ein Delegate hält seine Rede.

Nach einer aufregenden, aber auch anstrengenden Woche bleiben allen Teilnehmern noch schöne Erinnerungen, viele neue Freundschaften und die Vorfreude auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „I hereby declare the Model United Nations Conference of Hamburg as opened.“

Niklas Kirstein (18),
Lars Christoph Geest (17),
Gymnasium Meiendorf

Es war wieder so weit. Am Dienstag, den 14. September, wurde zum zweiten Mal in der Geschichte Hamburgs die einwöchige MUN Konferenz in den Räumlichkeiten des Hamburger Rathauses für eröffnet erklärt.

Das Gymnasium Meiendorf war auch dieses Jahr Hauptinitiator der Veranstaltung und somit fanden alle Debatten in dessen Räumlichkeiten statt. Schon am Mittwoch waren alle Schüler und Lehrer, gekleidet in Anzug oder Kostüm, in die Organisation oder die Debatten vertieft und die Konferenz lief auf Hochtouren. Das sogenannte „Lobbying“, also das Zusammenfinden von Nationen, die zu einem Thema eine ähnliche politische Meinung vertreten, fand statt. Daraufhin wurden die ersten Resolutionen verfasst und in den folgenden Tagen leidenschaftlich diskutiert.



Das Security Council tagt.

MUN (Model United Nations) ist die Simulation einer UN Vollkonferenz, durchgeführt von Schülern aus ganz Europa. Zusammen werden globale, politische und wirtschaftliche Probleme diskutiert und Lösungen in Form von zusammen geschriebenen Resolutionen entworfen. Jeder anwesenden Schule werden ein oder mehrere Länder (je nach Anzahl der teilnehmenden Schüler) zugeteilt, zu denen diese sich informieren und die politischen Einstellungen vertreten. Die offizielle Sprache ist hierbei Englisch.

Chairs und Redner im Security Council.

